

Gemeinde Eitorf



Pressemitteilung

Datum: 15.08.2019 Nr.: S-EITORF-2019-0004

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle

Gemeindewerke Eitorf
Ver- und Entsorgungsbetriebe
Markt 1 - 53783 Eitorf

Vergabestelle: 81.2
Ansprechpartner/in: Herr Topiarz
Telefon: 02243 / 89 203
Fax: 02243 / 89 219
Email: vergabe81@eitorf.de
Internet: www.gemeindewerke-eitorf.de

b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: **S-EITORF-2019-0004**
Referenz-Nr. des Deutschen Ausschreibungsblattes: **S-EITORF-2019-0004**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- kein elektronisches Vergabeverfahren -

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

53783 Eitorf, Schönenberger Straße / Auf dem Wissbonnen

f) Art und Umfang der Leistung, ggfs. aufgeteilt in Lose

CPV-Code: 45231300-8

Durchführung von Tiefbauarbeiten für die Verlegung von Hauptwasserleitungen GGG DN100 einschl. der Umbindung der Hausanschlussleitungen in Eitorf, Schönenberger Straße / Auf dem Wissbonnen auf einer Länge von 430 m, zusätzlich Gewässerquerung mittels Spülbohrverfahren auf einer Länge von 70 m.

Auszuführende Arbeiten sind:

- 550 m² Asphalt aufnehmen und entsorgen
- 420 m³ Grabenaushub bis 1,25m
- 190 m³ Aushub für Kopflöcher
- 550 m² Asphaltwiederherstellung
- 70 m Spülbohrung PE DN 100

Die Lieferung und Verlegung der Wasserleitung, mit Ausnahme der PE Leitung zur Spülbohrung, erfolgt durch den Auftraggeber.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

entfällt

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose s. Buchstabe f)

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 21.10.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 17.04.2019
mögliche weitere Fristen

j) Nebenangebote

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen -

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung auf der Homepage des Deutschen Ausschreibungsblattes (www.deutsches-ausschreibungsblatt.de) unter der bei b) angegebenen Referenznummer. Es wird auf die dort hinterlegten Nutzungsbedingungen hingewiesen.

Die Auftragsunterlagen können ebenfalls beim Auftraggeber

Zimmer: 401
Telefon: 02243 / 89 207
Fax: 02243 / 89 219
Email: vergabe81@eitorf.de

angefordert werden. Auf die nachstehende Gebühr wird hingewiesen.

l) Gebühr für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Betrag: 30,00 €
Verwendungszweck: WLSchönenberger
Bank: Kreissparkasse Eitorf
IBAN: DE54 3705 0299 0003 0032 40
BIC-Code: COKSDE33

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder Email unter Angabe ihrer vollständigen Firmenadressen bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

m) entfällt**n) Frist für den Eingang der Angebote:**

am Donnerstag, 19. September 2019 um 09:59 Uhr

o) Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister
Submissionsstelle
Markt 1 - 53783 Eitorf
Zimmer: 211

p) Sprache, in der die Angebote abzufassen sind

Deutsch

q) Eröffnungstermin:

am 19.09.2019 um 10:00 Uhr

Ort:

Submissionsstelle, Zimmer 211 / II Etage, Markt 1, 53783 Eitorf

Anwesende Personen:

Bei der Eröffnung dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft = 5 % der Angebotssumme
Gewährleistungsbürgschaft = 5 % der Abrechnungssumme
Eine Ablösung durch Bankbürgschaft ist möglich

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind.

Zahlungen erfolgen gem. § 16 VOB/B, Weitere Informationen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter.

u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ (B.400) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- keine

v) Ablauf der Bindefrist

Freitag, 18. Oktober 2019

w) Nachprüfungsstelle gem. § 21 VOB/A

Bei behaupteten Verstößen gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises - Kommunalaufsicht -, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg wenden.